

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2017

TOP 9.

Felix Geider

GR 0054-2017

AZ 022.3

Beitritt zum Verein Metropolregion Rhein-Neckar -

Sachstandsbericht:

Östringen liegt an der Nahtstelle zwischen dem **Regionalverband Mittlerer Oberrhein** und **Regionalverband Rhein-Neckar**.

Letzterer ist grenzübergreifend und länderübergreifend gebildet worden und besteht aus dem Rhein-Neckar- und dem Neckar-Odenwald-Kreis, den Stadtkreisen Heidelberg und Mannheim sowie dem hessischen Landkreis Bergstraße und den rheinland-pfälzischen Städten Frankental, Landau, Ludwigshafen, Neustadt a.d. Weinstraße, Speyer, Worms sowie den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz-Kreis und südliche Weinstraße.

Über den Regionalverband hinaus hat sich die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gegründet. Ihr Pendant ist die **Technologieregion Karlsruhe**. Diese geht über den Regionalverband Mittlerer Oberrhein (Landkreise Rastatt und Karlsruhe sowie Stadtkreise Baden-Baden und Karlsruhe) hinaus und umfasst außerdem noch den Landkreis Germersheim und ebenfalls den Landkreis südliche Weinstraße, außerdem noch die großen Kreisstädte

Die **Metropolregion Rhein-Neckar GmbH** mit Sitz in Mannheim wurde 2006 vom Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, dem Verband Region Rhein-Neckar und den Industrie- und Handelskammern Rhein-Neckar, Pfalz und Darmstadt gegründet.



Die Ziele der Technologieregion sowie der Metropolregion ist über die rein raumordnerischen Aufgaben der Regionalverbände hinaus die Förderung der Region als Ganzes als Vernetzung von Unternehmen, Infrastruktur, Verkehr, Forschung, Bildung und Kultur. Mit dem Ziel, die Region im Wirtschafts-, Wissenschafts- sowie Innovationsbereich voran zu bringen.

Der gemeinnützige **Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar** mit Sitz in Mannheim ging am 19. April 2006 aus der Fusion des Rhein-Neckar-Dreieck e.V. und der privatwirtschaftlichen „Initiative Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“ hervor. Seither wirken die besten Köpfe aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik und anderen Einrichtungen des öffentlichen Lebens im Netzwerk für das gemeinsame Ziel: Die Metropolregion Rhein-Neckar soll im Jahr 2025 als eine der attraktivsten und wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa bekannt und anerkannt sein.

Die **TechnologieRegion Karlsruhe** – ein Aktionsbündnis aus Unternehmen, Kammern, Wissenschaftseinrichtungen und der öffentlichen Verwaltung – verfolgt ebenfalls das Ziel, die Wirtschafts-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieregion zu stärken und weiter voranzubringen. Der Fokus liegt dabei auf den Themenfeldern Mobilität, Energie und IT.

Trotz der Überschneidungsbereiche in der Pfalz ist die Wirklichkeit ein benachbartes bzw. paralleles System von Interessensvertretungen wobei Östringen lediglich Mitglied im Regionalverband Mittlerer Oberrhein ist und nur indirekt über den Landkreis Karlsruhe in der TechnologieRegion vertreten ist. Zur besseren Wahrnehmung der regionalen Interessen wurde 1987 auch die Wirtschaftsregion Bruchsal GmbH gegründet, die eigenständig innerhalb bzw. außerhalb der TechnologieRegion agiert und bei der Östringen aber nicht alle Gemeinden im Einzugsbereich der Region Bruchsal Gesellschafter ist/sind.



Gerade aber die fast Scharnierlage zwischen den beiden Großregionen bringt mit sich, dass eine einseitige Ausrichtung auf Karlsruhe als unausgewogen empfunden wird, sowohl was Vernetzung der Akteure, Verkehr, Entwicklung, Infrastruktur, Wirtschaft, Handel und Bildung anbelangt. Selbst die Zeitungsberichterstattung endet an der Grenze zum Rhein-Neckar-Kreis.

Um besseren Kontakt bzw. auch Informationen aus der Nachbarregion zu erhalten, in die ein nicht unbeachtlicher Teil der Einwohner aus- oder auch einpendelt, sei es wegen Arbeit oder Ausbildung, Krankenbesuch oder Studium, hat Bad Schönborn, jetzt auch Kronau sich zur Mitgliedschaft im Verein Metropolregion-Rhein-Neckar entschieden, Ubstadt-Weiher möchte folgen.

Die Stadt Östringen ist unmittelbar an der Kreisgrenze gelegen, die Anziehungskraft und der Einfluss der Nachbarregion ist auch bei uns vielfach spürbar. Auch in Bezug auf die Nahtstelle der beiden Verkehrsverbünde und die S-Bahn Rhein-Neckar.

Um wenigstens informell am dortigen Geschehen teilzunehmen wird deshalb auch für unsere Stadt die Mitgliedschaft in diesem Verein vorgeschlagen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt symbolische 365 €.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

./.